

Patrick Otto wird Stipendiat der Ernst-Hippelein-Stiftung

Unterstützung Das vielfältige Engagement des bisherigen ASG-Schülers wird gewürdigt. Demnächst studiert er Medizin in Ulm.



Stipendiat Patrick Otto (Vierter von links) und Stiftungsrat mit OB Christoph Grimmer, den Schulleitern Ulrich Kern, Jana Fee Schirmer, Günter Koch, Andreas Petrou, Bürgermeister Kurt Wackler und Thomas Hippelein (von links).
Foto: Schule

Crailsheim. Nicht nur sein hervorragendes Abitur, das Patrick Otto dieses Jahr am Albert-Schweitzer-Gymnasium abgelegt hat, sondern eine große Vielfalt weiterer Tätigkeiten und Eigenschaften haben den Stiftungsrat der Hippelein-Stiftung überzeugt, bei der aktuellen Auswahlrunde dem jungen Satteldorfer das Stipendium und die damit verbundene materielle Unterstützung zukommen zu lassen.

In der Vorstellungsrunde überzeugte Patrick Otto, weil er den Grundgedanken der Stiftung, wonach die Geförderten die Unterstützung nehmen und bei entsprechenden Möglichkeiten wiederum andere Menschen in ihrer Entwicklung unterstützen sollen, bereits jetzt lebt: In seiner Frei-

zeit begleitet der Stipendiat ehrenamtlich diverse Chöre und Gottesdienste im evangelischen Kirchenbezirk mit dem Klavier. Außerdem betreut er den Satteldorfer Kinderchor und beteiligt sich im Alexandrinienstift an Beschäftigungsnachmittagen.

Neben seiner Liebe zur Musik ist er sportlich aktiv. So engagiert sich Patrick Otto bis heute für die Tischtennismannschaft seines Heimatvereins in Satteldorf, tritt seit einem Jahr auch für die dortige Herrenmannschaft an, seit 2014 für die Volleyballer des VfB Jagstheim sowie seit mehreren Jahren als Läufer für die Mannschaft des Albert-Schweitzer-Gymnasiums beim Stadtlauf.

Am ASG war Patrick Otto bekannt für seine Tätigkeiten im

Dienste der Schülerschaft: Während seiner Schulzeit war er seit der neunten Klasse drei Jahre lang Schülersprecher. Außerdem war er Mitglied im Arbeitskreis Eltern-Lehrer-Schüler sowie Vorsitzender des Schülerrats und Mitglied im Stadtjugendring. Die Planung und Umsetzung des Konzepts „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ und die Mitarbeit im Komitee „pro asg“, das die Umbaupläne, die nun realisiert werden, schon seit einigen Jahren initiiert und geplant hatte, stellen weitere herausragende Punkte seiner Vita dar. Unlängst moderierte er außerdem mit Jonathan Zitzlaff den Hans-Scholl-Gedenktag der Crailsheimer Schulen, um in Erinnerung an die Widerstandskämpfer der „Wei-

ßen Rose“ für die Verteidigung der Demokratie zu werben.

Künftig will Patrick Otto sein Engagement für die Gemeinschaft nach einem Jahr als Rettungssanitäter beim Roten Kreuz im Bundesfreiwilligendienst auch professionell ausüben: „Über das Stipendium habe ich mich besonders gefreut, weil es eine große Entlastung während des Studiums der Humanmedizin in Ulm darstellt und ich mich dadurch besser auf die Medizin und das anspruchsvolle Studium konzentrieren kann. Zum anderen gefällt mir der Grundgedanke des Stipendiums sehr: Ich hoffe, dass ich später Menschen helfen und der Gesellschaft etwas von dem zurückgeben kann, was ich von ihr empfangen habe.“